

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 184. Freitag, den 31. December, 1819.

Zusatz zu vorstehender Erzählung.

(Beschluß).

Uebrigens ist derselbe Fall, welcher hier erzählt wird, öfter schon vorgekommen.

Als der verewigte August Hermann Francke im Jahr 1705, um seine durch ungewöhnliche Anstrengungen erschöpfte Gesundheit wieder zu stärken, mit seinem treuen Freunde, Ehlers, dem Stifter der Halle'schen Waisenhausbuchhandlung, eine Reise nach Holland machte, ward er zu einem sehr reichen Manne eingeladen. Er kam mit Ehlers gegen Abend in das Haus. „Hier — sagte Francke zu Ehlers — wird für unser Waisenhaus Nichts zu hoffen seyn, da man die Sparsamkeit bis auf ein wenig Licht ausdehnt.“ Diese Befürchtung vermehrte sich, als der reiche Holländer kam,

und sich mit ihnen im Finstern; unterbleibt, auch dabei äußerte, „es sei ihnen doch um's Sprechen, nicht um's Sehen zu thun, und er spare gern das unnütze Lichtverbrennen.“ Beim Abschiede rief er nach Licht und beschenkte sie mit zwei sehr ansehnlichen Wechseln für die Halle'schen Anstalten.

Francke war offen genug, ihm seine Ueberrathung merken zu lassen. „Myns herr Francke, erwiederte der Holländer, — wer nicht im Kleinen sparsam ist, kann nicht im Großen Gutes thun. Wer nicht bei dem Unnöthigen abbricht, hat oft zu dem Nöthigen nicht genug.“

Sehr wahr! — Aber es leidet auch da noch seine Anwendung, wo man Schicklichkeit mit Sparsamkeit vereinigt.

.....

G o t t e s d i e n s t.

Am Neujahrstage 1820 predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tschirner.
Mitt. — M. Altkhardt.
Besp. — M. Eulenstein.
zu St. Nikolaus: Früh — D. Enke.
Besp. — M. Simon.
in der Neukirche: Früh — M. Siegel,
Einweihungspredigt.
Besp. — M. Söfner,
Antrittspredigt.
zu St. Peter: Früh — M. Wolf.
Besp. — M. Eichorius.
zu St. Paulus: Früh — M. Hesse.
Besp. — M. Käufer.

zu St. Johannes: Früh Hr. M. Hund.
zu St. George: Früh — M. Höpffner.
Besp. — Lechner.
zu St. Jakob: Früh — M. Adler.
Reform. Gem.: Früh Deutsche Predigt.
Freischulkatechese: am Neujahrstage: Hr. M. Döring.
Sonnt. nach dem Neuj. Hr. Bieltz.
In der königl. katholischen Schlosskirche:
RP. Hr. Caplan Riuf.
Sonnt. nach dem Neuj. RP. Hr. Caplan Sommer.

Bekanntmachung. Nachdem die Neue Kirche wieder hergestellt ist, und der öffentliche Gottesdienst darin mit diesem Neujahrstage seinen Anfang nehmen wird, so werden auch die daselbst gewöhnlichen kirchlichen Einrichtungen in ihre vorige Ordnung zurücktreten. Der Gottesdienst wird wie sonst um acht Uhr, und die Beichtandlung um halb acht Uhr ihren Anfang nehmen, sowohl bei Hrn. M. Siegel als bei Hrn. D. Gräfenhain, dessen Stelle, wenn er selbst nicht gegenwärtig seyn kann, Hr. M. Sbfraer, als der ihm zugeordnete Amtsgehilfe, vertreten wird. Uebrigens werden auch beide Herren Geistlichen, Hr. D. Gräfenhain und Hr. M. Siegel, denen, die es wünschen, und Tags zuvor sich dazu melden, Sonnabends um elf Uhr Beichte zu halten nicht ermangeln.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche.
Ein Hauch ist unser Leben, von Reißiger.
Des Jahres letzte Stunde, von Schulz.

Am Neujahrstage 1820 (in der Thomaskirche.)
Missa, vom Ritter von Seyfried. Nr. 1. Kyrie — Gloria. —
Te Deum laudamus. — von Schicht. (E dur.)

Am Sonntage nach dem Neujahr. (In der Nikolaskirche.)
Erste Fortsetzung der großen Naumannschen Cantate: Zeit und Ewigkeit.

Theater.

Freitag, den 31sten, kein Theater.

Sonnabend, den 1sten Januar, 1820, zum ersten Male: Capitain Belronde,
Lustspiel in 3 Akten von Kogebue; vorher: der Witwer, Lustspiel in 1 Akt.

Bekanntmachungen.

J. G. Schmitz aus Stolberg bei Aachen bezieht diese Messe mit einem wohlassortirten Lager von Luchern und Casimirs seiner Fabrik. In Mad. Mandrich Hause, Reichstraße, Nr. 633.

Verkauf. Neue französische Katharinen-Pflaumen, à Pf. 4 Gr., ältere in noch billigern Preisen verlaufen.

Hausmann und Seuberlich.

Verkauf. Ein Fremder, welcher bei dem Herrn Gastgeber Christ. Gottfr. Sander auf der Peterstraße Nr. 117. und auf dem Zwinger Nr. 3. logirt, zeigt dadurch an, daß er die Kunst verstehe, eine blasse Gesichtsfarbe in eine fleischrothe zu verwandeln, welche durch Wasser und Reiben nicht wieder wegzubringen ist, wie gewöhnliche Schminke. Wer solche zu haben wünschet, wolle sich bei ihm des Morgens von 8 bis 12 Uhr melden, wo man alsdann das Nähere von ihm erfahren werde. Er steht jedem zu Diensten, jenes, sowohl in eines jeden Wohnung als in seinem Logis vorzunehmen. Sein Aufenthalt ist bis zum 9 Januar. 1820.

Wein-Verzeichniß

von Haufsmann & Seuberlich in Leipzig, am Markt
Nr. 171. unter Herrn Dr. Ehrlichs Hause.

Rothe Weine. à Bout.		Rhein-Weine. à Bout.	
Guter Languedoc, St. Gilles	8 u. 9 gr.	Niersteiner, Laubenheimer	16 gr.
'Favelle	10, 12 -	detto detto 1811r	18 -
Roussillon	10 -	Markbronner 1806r	18 -
Medoc, fin	12 -	detto 1804r	20 -
Medoc St. Julien	14, 16 -	detto 1802r 1 Rthl.	- -
Chateau Margaux	20 -	detto 1811r 1 -	- -
Petit Burgunder	12 -	Rüdesheimer 1806r 1 -	8 -
Burgunder fin. à 16, 18, 20,	24 -	detto 1811r 1 thl. 1 -	8 -
detto Montrachet blanc à 1 thl.	8 -	Hochheimer 1802r 1 -	8 -
		Schl. Johannesb. 1811r 2 -	- -
		do do extra 1811r 3 -	- -
		detto detto 1806r 5 -	- -
		Diverse Weine.	
		Muscat Lunel	14, 16 -
		Malaga	16, 20, 24 -
		Madeira Dry spf. 1 Rthl. u. 1 Rthl.	8 -
		Portwein	1 - 4 -
		Champagner roth u. weiß	
		erste Qual.	1 - 22 -
		Rum Jamaica 16, 18, 20 gr. 1 Rthl.	
		Arac fin. 1 Rthl. u. 1 Rthl.	8
Weiße Weine.			
Guter Franzwein	8, 9 -		
Graves	10, 12 -		
Haut Barsac	16, 20 -		
Wertheimer	10, 12 -		
Würzburger 10, 12, 14, 16,	20 -		
Steinwein 1783r 1 Rthl.	8 -		
detto 1785r	2 -		
Leistenwein 1783r	2 -		

Einsatz pr. Flasche ist 2 gr. Auf 12 Flaschen wird eine zugegeben. Auf Gebinden sind die Preise verhältnißmäßig billiger, laut besonderm Preis-Courant. Auch an Sonn- und Festtagen ist der Keller zu den gewöhnlichen erlaubten Stunden offen.

Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.
Sonnabends, am 12ten Januar, 1820.

Erster Theil

Ausgewählte Sätze aus C. H. Graun's Te Deum laudamus,
für König Friedrich II. zur Feier des Hubertsburger Friedens.
Pianoforte-Concert von Beethoven, (G dur) vorgetragen vom Herrn Musikdir. Schneider.

Zweiter Theil.

Ouverture, von Bernh. Romberg.
 Scene und Duett, aus Sofonisba, von Pär, gesungen von Mad. Neumann-
 Sessi und Herrn Klengel.
 Triumph-Marsch, von Schulz.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek - Aufwärter Winter, und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Chorzettel vom 30sten December.

Grimma'sches Chor. U.

Gestern Abend.

Hr. Rfm. Rosenkronz, v. Zittau, in Nr. 452 0

Hr. General. v. Czerniczew, v. Warschau,
 im Pot. de France 0

Vormittag.

Hr. Sptm. v. Gernar, in Nr. Diensten, von
 Berlin, v. d. 8

Auf der Frankf. f. Post: Hr. Fabr. Bieweg,
 von Lieberosa, im Strauß 6

Die Prag: u. Wiener r. Post 7

Nachmittag.

Hr. Gf. Poninsky, v. Lemb. im weiß. Hof 2

Halle'sches Chor. U.

Gestern Abend.

Hr. Prof. Görmann, v. Halle, unbestimmt 6

Hr. Lieut. Bus, in K. Pr. D. v. Halle, Plaus.
 Hof 9

Hr. Dr. Hänel, v. Delitzsch, v. d. 0

Ranstädter Chor. U.

Gestern Abend.

Hrn. Rfl. Werner u. Kötzsch, v. Erfurt, b.
 Hof 5

Hr. von Burkersrode, v. Kötzschau, b. Hof 6

Capit. Leigmann, u. Lieut. Lindner, in
 K. Pr. D., v. Merseburg, v. d. 7

Rfm. Schlößer, v. Montjoie, b. de Russ. 7

Vormittag.

Eine Estafette von Lützen 7

Hr. Rfm. Schall, v. Frankenhf., b. Kreis 8

Die Berliner r. Post

Hr. Rfm. Jung, r. Apolda, in Nr. 436 9

Die Frankfurter r. Post 11

Nachmittag.

Hr. Kreisptm. v. Einsiedel, von Merseburg,
 im Pot. de Bav. 1

Die Cassler f. Post 2

Peter Chor. U.

Gestern Abend.

Hr. Commerzr. Timmig, v. Schleiß, bei
 Schleißner 8

Vormittag.

Hr. Rfm. Radon, v. Hohenstein, in Ste-
 gers Hause 7

Die Chemnitzer r. Post 8

Nachmittag.

Hr. Rfm. Schmidt, v. Morheim, v. d. 3

Hospital Chor. U.

Gestern Abend.

Hr. Rfm. Rödinger, aus Waldheim, bei
 Bötzen 9

Hrn. Hdlsl. Fresche, a. Wien, u. Gehmann,
 a. Arzberg, v. Borna, Nr. 343 u.
 bei Harnischen 9

Vormittag.

Hr. Jauchius, Hdlsm. a. Langenau, Nr. 206 12

Nachmittag.

Auf der Freiburger Post: Hr. Gärtner Reisch-
 ner, v. Reichstädt, b. Breiter 3

* * Mit dem schließenden Jahre scheidet auch von diesem Blatte der zeitliche Redacteur

M. Johann Gottlob Stimmel.

Die Expedition des Tageblatts ist von Morgen an in der Dresdner Herberge, beim Buchdrucker Fr. Richter.